

Do 7. Juni - So 10. Juni 2007



Museum für
Völkerkunde
Hamburg

3. Arabisches Kulturfestival

Do 7. Juni - So 10. Juni

3. Arabisches Kulturfestival

Das 3. Arabische Kulturfestival ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Afrika-Asien-Institut der Universität Hamburg. Die feierliche Eröffnung des Festivals findet dort (Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel-Ost) am 4.6. um 16 Uhr statt. Vom 4.-10.6. werden im Foyer des Instituts verschiedene Fotografen aus den Golfstaaten ihre Arbeiten ausstellen. Außerdem findet dort vom 4.-7.6. eine Vortragsreihe statt. Ansprechpartner ist Dr. M. Khalifa. Weitere Infos unter www.aai.de

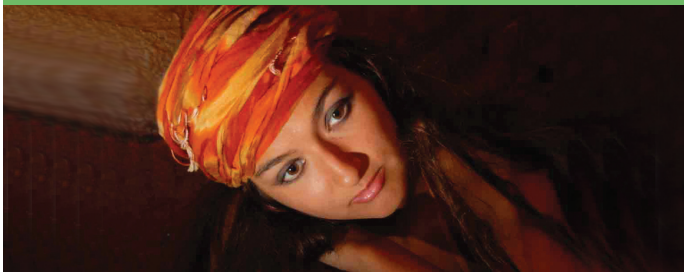
Do 7. Juni 19 Uhr

„Der Prophet“ von Khalil Gibran

Szenische Lesung mit Video-Projektionen, Tanz, Gesang und orientalischer Musik

„Der Prophet“ von Khalil Gibran ist ein Buch voller Lebensweisheiten. Der Prophet will die Stadt verlassen, doch das Volk läßt ihn nicht gehen – so bleibt er und spricht vom Leben, Tod, von Liebe, Freude und Schmerz. Der auf Deutsch vorgetragene Text wird auf Arabisch gesungen und mit orientalischer Musik, Video-Projektionen und Tanz untermalt.

Regie, Choreographie, Videos, Gesang: **Aneta Barcik**
Musik: Mariola Rutschka (Flöte), Kristofer Vio (Geige), Paul Putt (Sounds), Gunter Pohlert (Percussion), Sprecher: Benita Brunnert, Kai Helm, Tanz: Anastasia Schwarzkopf, Linda Mameri
Eintritt: 10 €, erm. 8 €



Fr 8. Juni 19 Uhr

Das andere Arabien

Politik und Geistesleben zwischen Modernisierung und Selbstbehauptung
Vortrag von Prof. Dr. Udo Steinbach

Prof. Dr. Udo Steinbach ist Direktor des Instituts für Nahost-Studien des German Institute of Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg. Er hat zahlreiche Schriften publiziert, u.a. ein Standardwerk zum Islam.

Sa 9. Juni 11 - 13 Uhr

Arabisch kochen

mit Engy Elbadawy & Mahmoud Khalifa

Orientalische Spezialitäten werden gemeinsam nach ägyptischem Rezept zubereitet. Anschließend wird gemeinsam gegessen. Museumseintritt einschl. Zutaten 12 € (mit Voranmeldung)

Sa 9. Juni 14 - 16 Uhr

Kinderprogramm: Arabisches hautnah

Tauche ein in die Welt der Zeichen und Muster. Verziere Kacheln mit den alten Motiven, lerne deinen Namen arabisch schreiben. Bewege deinen Körper zum Takt orientalischer Klänge oder begeistere dich an den kreisenden Bewegungen.

Sa 9. Juni 16 Uhr

Was haben Dante, Shakespear und Schiller mit arabischer Literatur zu tun?

Vortrag von Dr. Karam Khella

Die arabische „Adab-Literatur“ umfasst schöngeistige Literatur wie Poesie, Prosa und Erzählungen. Sie verfügt über eine faszinierende 2000-jährige Geschichte. Der ägyptische Literatur-Nobelpreisträger von 1988, Nagib Mahfouz, ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Vertreter dieser Literatur. Wenig bekannt ist die Tatsache, dass auch europäische Schriftsteller wie Dante, Shakespeare, Lessing, Goethe und Schiller von der Adab-Literatur beeinflusst waren. Dr. Karam Khella folgt in seinem Vortrag den arabischen Spuren in der klassisch-abendländischen Literatur und kann überraschende Verbindungen zum Orient aufzeigen.

Sa 9. Juni 19 Uhr

Orientalischer Tanz mit Linda Mameri

Die Französin mit algerischen Wurzeln bringt ihre verschiedenen kulturellen Einflüsse in einem facettenreichen orientalischen Tanz in Einklang. Als Jugendliche begann sie mit dem Tanz ihrer kabyllischen Ursprünge und entdeckte damit ihre Leidenschaft für den arabischen Tanz. In ihrer Arbeit vereint sie Kraft und Anmut, immer auf der Suche nach größtmöglichem persönlichen Ausdruck.



Museum für
Völkerkunde
Hamburg

Rothenbaumchaussee 64 ■ 20148 Hamburg
Di - So 10 bis 18 Uhr ■ Do bis 21 Uhr
Tel. 01805 - 30 88 88 (12 cent pro min.)
www.voelkerkundemuseum.com

Sa 9. Juni 20 Uhr

Konzert mit Yuba und Band

Musik aus Südmarokko

Yuba, ein Musiker aus dem Süden Marokkos, hat es sich zum Ziel gesetzt, seine alte Berberkultur Amazigh zu bewahren. Seine Lieder sind neu arrangierte Interpretationen traditioneller Berbermusik. In den Stücken drückt sich seine Verbundenheit zur berberischen Kultur und Identität aus. Er singt in der Berbersprache Tamazight. Yuba und die Musiker **Konrad Thömmes, Schorsch Künzer, Mohamed Harkou** und **Ahmed Nafiaa** spielen auf traditionellen Instrumenten wie Lotar (Saiteninstrument), Guembri (Bass-Saiteninstrument), Imzad (Einsaitengeige), Ganga (Drum-Bass), Tallunt (Tamburinart) und Tizerqawin (afrikanische Kastagnetten).



Eintritt: 10 € / 8 € erm. (einschl. Museumseintritt)

Sa 9. Juni 22.30 Uhr

Orientalische Tanznacht

mit DJ Mahmut Canbay

So 10. Juni 11 Uhr

Der Nil – die Anrainerstaaten zwischen Konfrontation und Kooperation

Vortrag von Dr. Clemens Oswald, NDR Fernsehen

Gibt es Wassermangel am Nil? Dr. Clemens Oswald wird in die Problematik einführen, indem er die geographischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Konflikts darlegt. Die Frage, wem das Nilwasser gehört, wird anhand der wichtigsten Verträge analysiert.

So 10. Juni 14 Uhr

Impressionen aus der Kabylei, Algerien

Vortrag und umfangreiche Bildpräsentation des Cercle des Ami(e)s d'Algerie, mit Hamou Bouchebah

So 10. Juni 14 - 16 Uhr

Kinderprogramm: Arabisches hautnah

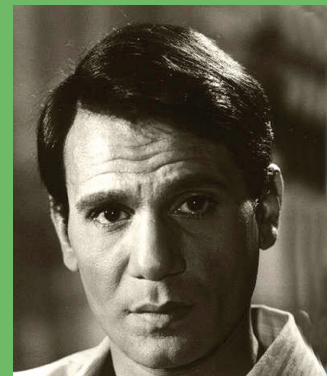
Kalligraphie, Ornamente und orientalischer Tanz

So 10. Juni 15 Uhr

Abdel Halim Hafez - Eine ägyptische Legende des 20. Jahrhunderts

Vortrag von Samir Nasr

Als Abdel Halim Hafez im März 1977 starb, war er bereits seit über 20 Jahren der populärste Sänger der arabischen Welt. In seiner Person verband sich die Idolwirkung von James Dean, die musikalische Revolution von Elvis Presley und die Popularität von Frank Sinatra. Dennoch ist erstaunlich, dass seine Popularität seit 30 Jahren ungebrochen ist und seine Präsenz in den Medien von Jahr zu Jahr zunimmt. Samir Nasr wird in seinem Vortrag darstellen, wie der Sänger aus einfachen Verhältnissen zu einer Legende wurde und wie stark sein Lebensweg mit der Geschichte des modernen Ägyptens verbunden ist. Ausschnitte aus den Filmen und Konzerten von Abdel Halim Hafez werden die verschiedenen Phasen seines Schaffens veranschaulichen. Samir Nasr, der bis zum Abitur in Kairo lebte, ist Regisseur, Cutter und Journalist. Er arbeitet an einem Dokumentarfilm über Abdel Halim Hafez.



So 10. Juni 16.30 Uhr

Arabischer Tanz mit Adyla

Die Hamburger Tänzerin und Tanzpädagogin mit arabischen Wurzeln erlernte den orientalischen Tanz bei bekannten arabischen Lehrerinnen und Lehrern. Sie tanzte bereits bei zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland. Ihre Spezialität ist der arabische Tanz in seiner klassischen, eleganten und zugleich temperamentvollen Form.



Außerdem: Vom **4. - 10.6.** ist ein großes **Nomadenzelt** aus Tunesien aufgebaut. Am **9.6.** von 14 - 20 Uhr und am **10.6.** von 11 - 18 Uhr präsentieren sich **arabische und maghrebinische Kulturvereine** aus Hamburg.

Das **Restaurant Okzident** bietet arabische Spezialitäten an. In Zusammenarbeit mit dem AAI der Universität Hamburg und der Ägyptisch-Deutschen-Gesellschaft Nord e.V.